



Niederschrift

16-020. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Mittwoch, 01.07.2009, 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in
Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Kreis-Senioren-Beirat Bergstraße;
hier: Jahresbericht 2008/2009
Vorlage: 16-1392
- Punkt 2 Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr
2009
Vorlage: 16-1415
- Punkt 3 Antrag der SPD-Fraktion vom 20. April 2009 zum Thema "Gut-
schein Sportvereine" und Änderungsantrag der GRÜNE-
Fraktion vom 11. Mai 2009 hierzu
Vorlagen: 16-1344/ und 16-1344/1
- Punkt 4 Erarbeitung eines präventiven Konzepts zum Thema "Frem-
denfeindlichkeit und Rechtsextremismus"
- Punkt 5 Pilotprojekt "Das Heppenheimer Schul- und Jugendhilfe-
modell"
Vorlage: 16-1316/1
- Punkt 6 Einrichtung von Aussenklassen an der Seebergschule
Bensheim
Vorlage: 16-1360
- Punkt 7 Zweite Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2005-
2010;
hier: Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums
Vorlage: 16-1419
- Punkt 8 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 8.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Weiterführung des SchuB-Klassen-Angebots ab dem
Schuljahr 2009/10
Vorlage: 16-1432
- Punkt 8.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Einrichtung von Pflegestützpunkten im Kreis

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Heinz, Tobias CDU

Ausschussmitglieder:

Arnold, Hermann-Peter	CDU	in Vertretung für Klaus-Peter Stricker
Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Matthias Baaß
Schäfer, Alice	SPD	in Vertretung für Willy Schröder
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Apfel, Franz	GRÜNE	
Scholz, Monika	FWG	
Kramer, Benjamin	CDU	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i. V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP
Appelt, Michael	DIE LINKE

Kreisausschuss:

Metz, Thomas, EKB	CDU
Golzer, Norbert	FWG

Gäste:

Müller-Kotthaus, Helga	Vorsitzende Kreissenorenbeirat (zu TOP 1)
Sattler, Brigitte	Mitglied des Kreissenorenbeirates (zu TOP 1)
Herr Schober	Staatliches Schulamt (bis zeitweise zu TOP 3)

Verwaltung:

Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Blume, Claudia	Schulabteilung
Michel, Christina	Controlling (bis TOP 2)
Schneider-Jaksch, Ute	Jugendamt (bis TOP 5)
Pfeifer, Jutta	Jugendamt (bis TOP 2)

Schriftführer:

Fasser, Helmut Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:05 Uhr die 16-020. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Kreis-Senioren-Beirat Bergstraße;**
hier: Jahresbericht 2008/2009
Vorlage: 16-1392

Frau Müller-Kotthaus verwies auf den vorliegenden schriftlichen Bericht, beantwortete zahlreiche Fragen hierzu und gab Erläuterungen.

In der Aussprache wurden angesprochen:

- von Abgeordnetem Schocke die Frage, ob - gegebenenfalls im Zusammenwirken mit der Kreisvolkshochschule - ein Kursangebot für Senioren "Wie teile ich mir meinen Tag und meine Woche ein" eingerichtet werden könne.
Die Meinungen hierzu waren differenziert. Frau Müller-Kotthaus hielt ein solches Angebot, wenn es käme, zwar für unterstützenswert aber nicht für eine originäre Aufgabe des Kreissenorenbeirates.
Der Gedanke soll einmal an die Kreisvolkshochschule herangetragen werden.
- die erfolgreiche Initiative "Seniorenfreundliche Geschäfte", der viel Anerkennung zuteil wurde. Frau Müller-Kotthaus ging auf Nachfrage auf die Situation in Birkenau ein. Sie schilderte sodann die auch im Internet einsehbaren und für eine Anerkennung zu erfüllenden Kriterien sowie die PR-Aktionen zur Einführung der Zertifizierung. In Fortsetzung der Bemühungen werde nun an die Auflage einer separaten Liste für gastronomische Betriebe gedacht.
- von Abgeordnetem Apfel die Tätigkeitsbereiche: Bauleitverfahren (seit Sommer 2008 keine Bauvorlagen mehr an den KSB - Erster Kreisbeigeordneter Metz sah hierfür keine motivierte Begründung; das Thema werde beim nächsten jour fixe Anfang August angesprochen); ins Stocken geratene Bemühungen um die Freigabe der Nutzung von Behindertenparkplätzen für Demenz-Erkrankte bzw. deren Angehörige (neben den jetzt eingeforderten Bemühungen der Landes- und Bundespolitiker aus dem Kreis für diese Thematik wurde am Beispiel Bad-König die Möglichkeit verwaltungsbasierten Handelns auf kommunaler Ebene (Straßenverkehrsbehörde) angesprochen, das auch auf einer Bürgermeisterdienstversammlung erörtert werden könnte); keine Kostenübernahme für die Anreise zur Verleihung der Pflegemedaille.

Frau Müller-Kotthaus kündigte an, diese und andere Fragen bei einem in Kürze anstehenden Termin in Wiesbaden mit der zuständigen Staatssekretärin, Frau Müller-Klepper, erörtern zu wollen.

Erster Kreisbeigeordneter Metz freute sich mit dem Kreissenorenbeirat über dessen jüngste Auszeichnung für sein Engagement in der Landessenorenvertretung durch die Staatssekretärin bei ihrem Besuch im Kreis Bergstraße vor wenigen Tagen.

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1392 mit dem Jahresbericht Kenntnis genommen und dankte dem Kreissenorenbeirat für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement.

aber auch davor gewarnt, Doppelarbeiten zu verursachen. Der ursprüngliche Antrag der SPD-Fraktion erschien für sich allein gesehen aus finanzpolitischer Sicht problematisch.

Erster Kreisbeigeordneter Metz sah abgesehen von unterstützendem Tätigwerden Klärungsbedarf hinsichtlich eines konkreten Handlungsauftrags an die Verwaltung.

Der Vorsitzende ließ schließlich inhaltlich über den **Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion** aus dem Kreistag, von Abgeordnetem Apfel in der heutigen Sitzung unter Bezug auf die Beratung durch den Aspekt der zusätzliche Abfrage der Kommunen ergänzt:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zum Jahreswechsel 2009/2010 in 10 ausgewählten Vereinen und in den Kommunen des Kreises abzufragen, wie viele Kinder der angesprochenen Altersklasse (drittes und viertes Schuljahr) Vereinssport betreiben. Diese Zahl mit den Schülerzahlen der jeweiligen Kommunen verglichen, stellt ansatzweise den tatsächlichen Bedarf im Kreis Bergstraße fest. Anschließend wird der Ausschuss für Schule und Soziales Maßnahmen zur Unterstützung des Vereinssports, mit Schwerpunkt Integration neuer Mitglieder aus den angesprochenen Schüler-(Alters-)Gruppen erarbeiten. Vereinsvertreter sowie Kreis-Schulelternbeirat sind zu den Beratungen hinzuzuziehen."

abstimmen. Für den Antrag/Vorschlag stimmten 5 Ausschussmitglieder, 5 stimmten dagegen, 2 enthielten sich der Stimme. Damit war der Antrag **abgelehnt**.

Punkt 4: Erarbeitung eines präventiven Konzepts zum Thema "Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus"

Abgeordneter Bitsch erklärte, keine in der Formulierung der Zielgruppen nicht ausgewogene Konzeption werde die Zustimmung seiner Fraktion finden.

Erster Kreisbeigeordneter Metz informiert über eine erste Reaktion des Staatlichen Schulamtes auf den Kreistagsbeschluss. Neben generellen Aussagen zu in den Schulen laufende Maßnahmen (u. a. Zusammenarbeit mit IKARUS) sei um Verständnis darum gebeten worden, dass auf Grund der derzeit laufenden Arbeiten für den Schuljahresabschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt detailliertere Aussagen gemacht werden könnten.

Abgeordnete Gärtner regte unter Bezug auf den aktuellen Verfassungsschutzbericht vor dem Hintergrund eines gestiegenen Bedrohungspotentials an, die Formulierung der Thematik wie folgt zu erweitern: „Gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie gegen jede andere Form extremistisch motivierter Handlungen“. Dies fand die Zustimmung des Ausschusses.

In der kurzen Aussprache war man sich einig darin, dass für die Erarbeitung eines präventiven Konzeptes der Ausschuss auf externen Sachverstand zurückgreifen müsse.

Der Ausschuss schloss sich der Zusammenfassung von Erstem Kreisbeigeordneten Metz an, wonach zunächst detaillierte Informationen des Staatlichen Schulamtes über die Maßnahmen an Schulen eingeholt werden sollen, in die danach folgenden Schritte das Jugendamt mit seinen Erfahrungen und weiterer Sachverstand einbezogen und dann die Thematik wieder an den Ausschuss herangetragen werden soll.

Punkt 5: **Pilotprojekt "Das Heppenheimer Schul- und Jugendhilfemodell"**
Vorlage: 16-1316/1

Nach kurzer Erörterung, Beantwortung von Fragen zu finanziellen Aspekten durch Frau Schneider-Jaksch und Ankündigung von Sachstandsberichten fasste der Ausschuss folgenden **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag nimmt von der Durchführung des Pilotprojektes Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die haushaltsrechtliche Umsetzung des Projektes in den Entwurf des Haushaltsplanes 2010 entsprechend der Projektbeschreibung aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 6: **Einrichtung von Aussenklassen an der Seebergschule Bensheim**
Vorlage: 16-1360

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1360 Kenntnis genommen.

Verwaltungsseits wurden Fragen in genehmigungsrechtlicher Hinsicht beantwortet.

Punkt 7: **Zweite Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2005-2010;**
hier: Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums
Vorlage: 16-1419

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1419 Kenntnis genommen.

Punkt 8: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Punkt 8.1: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**
hier: Weiterführung des SchuB-Klassen-Angebots ab dem Schuljahr 2009/10
Vorlage: 16-1432

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1432 Kenntnis genommen und kurz finanzpolitische Aspekte erörtert (Die Ausgaben wurden unter Hinweis auf die Verantwortung für Schule und Schulsozialarbeit gerechtfertigt gesehen.).

Punkt 8.2:

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Sachstand Einrichtung von Pflegestützpunkten im
Kreis**

Erster Kreisbeigeordneter Metz informierte über den Sachstand hinsichtlich der Einrichtung von Pflegestützpunkten im Kreis vor dem Hintergrund des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes von 2008. Die Kassen seien im Prinzip bereit, einen solchen Stützpunkt pro Landkreis zu fördern. Unter Einbeziehung der bisherigen Schwerpunktsetzung mit den Seniorenberatungsstellen und den guten Erfahrungen mit seinen Partnern sei der Kreis für die Einrichtung eines solchen Pflegestützpunktes zu seinen Bedingungen bereit.

Die Sitzung wurde um 18:40 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

gez. Heinz

Schriftführer:

gez. Fasser